

Projekttitel	Konzeption, Entwicklung und Praxistestung einer Programmierten Diagnostik zur Familienmedizin	
Forschungsbereich	Versorgungsforschung	
Studententyp, Design	Qualitative Studie; Stichworte: Programmierter Diagnostik nach Braun/Mader, Hausärzte, Familienmedizin	ISRCNT-NR.
Projektbeschreibung	<p>Hintergrund: Die Grundidee der seit Jahrzehnten bewährten <i>Programmierten Diagnostik</i> nach Braun/Mader ist es, eine Handreichung für ein systematisches Vorgehen für die häufigsten diagnostischen Problemfälle in der Hausarztpraxis zu bieten. Die <i>Programmierte Diagnostik</i> umfasst in der 5.Auflage (2005) 82 Checklisten für Anamnese und Untersuchung.</p> <p>Trotz der Bedeutung familiärer Aspekte für die Behandlung von Patientinnen und Patienten, gibt es bisher kein Instrument des strukturierten Vorgehens für die Hausarztpraxis. Auch in der <i>Programmierten Diagnostik</i> nach Braun/Mader wird eine familiäre Problematik bisher nicht explizit in einer eigenen Checkliste behandelt. Eine Checkliste „Familienproblematik“ soll mit ihrem knapp gehaltenen Programm Hilfestellung zum systematischen Ausloten des familiären Hintergrundes und Kontextes von Patientinnen und Patienten in der Hausarztpraxis geben.</p> <p>Siehe auch: Braun/Mader: <i>Programmierte Diagnostik in der Allgemeinmedizin. 82 Checklisten für Anamnese und Untersuchung. 5.Auflage. Springer, 2005.</i></p> <p>Fragestellung: Konzeption, Entwicklung und Praxistestung einer Checkliste „Familienproblematik“ für die Programmierte Diagnostik nach Mader.</p> <p>Methode: Erarbeiten der relevanten Aspekte in multiprofessionellem Team (Sozialwissenschaftlerin, Hausärzte) und Kooperation mit dem Autor Prof. Dr. med. Frank H. Mader. Entwicklung der Checkliste und Praxiserprobung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchführung Praxiserprobung: ca. n= 9, ggf. weitere ○ Datenbasis: Dokumentation der Anwendung der Checkliste auf entsprechendem Dokumentationsbogen ○ Analyse: Analyse/Diskussion in multiprofessioneller Arbeitsgruppe <p>Nutzen und Verwendungsmöglichkeit der Forschungsergebnisse: Entwicklung eines Instruments zum strukturierten Gespräch mit hausärztlichen Patienten, bei denen eine familiäre Problematik vermutet wird. Aufnahme einer neuen Checkliste für die „Programmierte Diagnostik in der Allgemeinmedizin“ nach Braun/Mader für die geplante Neuauflage.</p>	
Projektleitung	Dr. disc.pol. Vera Kalitzkus	
Ansprechpartner / Kontakt	Dr. Vera Kalitzkus / vera.kalitzkus@med.uni-duesseldorf	
Projektbeteiligte	Prof. Dr. med. Stefan Wilm Olaf Reddemann	
Kooperation	Prof. Dr. med. Frank H. Mader, Nittendorf	
Projektlaufzeit	02/2018 bis 09/2018	Projektstatus: laufend
Projektfinanzierung / -förderung	Aus institutseigenen Haushaltsmitteln	
Publikationen		
Aktualisiert	Februar 2018, Vera Kalitzkus	